

GOTTESDIENST

Sonntag, 10. Januar, 10.30 Uhr

in der Matthäuskirche

Am Brodhagen 36

Predigt:

Prof. Dr. Luzia Sutter Rehmann

Liturgie und Gestaltung:

Mitwirkende der Bibelwoche,
Posaunenchor Sudbrack

Nach dem Gottesdienst laden
wir herzlich zum Gespräch ins
Gemeindehaus ein.



**Prof. Dr. Luzia
Sutter Rehmann**

lehrt Neues Testament an der Universität Basel und verbindet sozialgeschichtliche Forschung mit befreiungstheologischer Perspektive. Sie ist Studienleiterin im Arbeitskreis für Zeitfragen der ev.-ref. Kirche in Biel. Seit 2007 ist sie Radiopredigerin am Schweizer Radio SF 2. Für die Bibel in gerechter Sprache hat sie das Lukasevangelium übersetzt. Sie promovierte bei Prof. Dr. Luise Schottroff, Kassel.

1999 wurde sie für ihr Buch „Vom Mut genau hinzusehen. Feministisch-befreiungstheologische Interpretationen zur Apokalyptik“ (Luzern 1998) mit dem Marga Bührig Förderpreis ausgezeichnet. 2006 erhielt sie den Preis für ethische und theologische Vermittlung der Akademie Iserlohn für ihre Beiträge am Deutschen Evangelischen Kirchentag zum Thema Auferstehung. Luzia Sutter Rehmann schreibt auch Gedichte zu theologischen Themen.

Literatur:

Wut im Bauch. Hunger im Neuen Testament,
Gütersloh 2014
ISBN: 978-3-579-08182-3
39,99 Euro

BIBELWOCHE 2016

mit Prof. Dr. Luzia Sutter Rehmann

Hunger im Neuen Testament – Auf der Suche nach Leben



Es lädt ein:

Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Am Brodhagen 36, 33613 Bielefeld
Telefon: 05 21-88 51 78
www.dietrich-bonhoeffer-gemeinde.de



Fotos: pitoplamaingstock (S. 1), Paul Schulz (S. 6)
Sutter Rehmann (S. 6) - Gestaltung: markusdiekmann.de

Mittwoch, 6. Januar
bis Sonntag, 10. Januar

Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum und Matthäuskirche,
Am Brodhagen 36, 33613 Bielefeld



SINGEN · VORTRAG · GESPRÄCH FEIERABENDMAHL · GOTTESDIENST

Mittwoch bis Freitag 19.00 Uhr
Ankommen, Gespräch,
Essen und Trinken

Gemeinsames Singen 19.30 Uhr

Mittwoch, 6. Januar 20.00 Uhr
„Wir wollen Getreide nehmen und essen!“
Hungeraufstände in der Bibel und heute

Donnerstag, 7. Januar 20.00 Uhr
„Arme bringen frohe Botschaft.“
Lk 7,22

Freitagnachmittag,
8. Januar 16.30 bis 18.30 Uhr
Workshop:
„Seht, die Hände und Füße des Messias!“
Lk 24

Freitag, 8. Januar 20.00 Uhr
Sabbat auf dem Feld
Mk 2,23-28)

Samstag, 9. Januar 18.00 Uhr
„Wie Lauchbeete auf grünem Gras...“
Mk 6,35-44

Festlicher Abend der Begegnung:
Auslegung, Feierabendmahl, Musik, Essen und Trinken

Sonntag, 10. Januar 10.30 Uhr
**Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
in der Matthäuskirche**

Predigt: Prof. Dr. Luzia Sutter Rehmann

Hunger im Neuen Testament – Auf der Suche nach Leben

Hunger nach Gerechtigkeit soll wachsen!

In der Bibel sind es die Hungernden, die Brot fordern und Leben, die sich verwandeln (Mk 6,34-35) und uns auch heute zeigen, wie die Kraft der Auferstehung wirkt.

1. ABEND

Mittwoch, 6. Januar, 20.00 Uhr

„Wir wollen Getreide nehmen und essen!“

Hungeraufstände in der Bibel und heute

Auf der Suche nach Arbeit und Brot sind Menschen zu allen Zeiten ausgewandert oder geflohen. Das fehlende Brot war und ist aber auch häufig der Auslöser für Protest und Aufstände. Wir machen uns auf, den Schrei der Hungrigen und den Schatten des Hungers, der auf dem Land lag, in biblischen Texten wahrzunehmen. Dabei kommt einiges in Bewegung.

2. ABEND

Donnerstag, 7. Januar, 20.00 Uhr

„Arme bringen frohe Botschaft.“

Lk 7,22

„Moment, nicht so schnell!“ möchte man rufen. Arme bedeuten doch erst einmal eine Last für die Gesellschaft. Wie stellen wir uns die Armen vor, von denen die biblischen Texte handeln? Als brave Almosenempfänger oder eher als Randalierer? Die lukanischen Seligpreisungen skizzieren sie als hungrig, weinend, verhasst, ausgegrenzt, beschimpft. Welche frohe Botschaft können die Armen schon bringen?

WORKSHOP

Freitag, 8. Januar, 16.30 bis 18.30 Uhr

„Seht, die Hände und Füße des Messias!“

Lk 24

Der Hunger, dessen Schatten wir in den Evangelien sehen, stirbt nicht. Der Hunger bleibt eine Anfrage an die Gemeinschaft.

3. ABEND

Freitag, 8. Januar, 20.00 Uhr

Sabbat auf dem Feld

Mk 2,23-28

Diese kleine Episode beschreibt eine Sabbatszene. Aber hier wird der Sabbat nicht im Haus, mit Kerzen, gutem Essen samt Segensbecher gefeiert. Hier streifen Menschen hungrig am Getreidefeld entlang und essen rohe Körner. Das sollte uns zu denken geben.

4. ABEND

Samstag, 9. Januar, 18.00 Uhr

„Wie Lauchbeete auf grünem Gras...“

Mk 6,35-44

Die Speisung der 5000 wird in den Evangelien mehrmals erzählt. In ihrem Zentrum stehen die Hungrigen, die einander zu Lebensmittel werden.

Festlicher Abend der Begegnung:

Auslegung, Feierabendmahl, Musik, Essen und Trinken, Geselligkeit